

Zeitschrift: Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung
Herausgeber: Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz) [1986-1992]; Anorma : Selbsthilfe für die Rechte Behinderter (Schweiz) [ab 1993]
Band: 28 (1986)
Heft: 4: Gegen Ästhetik

Artikel: 5 Thesen zum Thema : Ästhetik
Autor: Klöckler, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-157349>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

5 Thesen zum Thema: Ästhetik

von Paul Klöckler

1. Die Menschen-Bilder, die von der Werbeindustrie und den Medien verbreitet werden, haben einen bestimmenden Einfluss darauf, was in unserer Gesellschaft als «schön» zu gelten hat.
2. Die Menschen-Bilder, die so zur Norm werden, folgen nicht ethischen, sondern kommerziellen Richtlinien.
3. Dieser Norm vermögen nicht alle – vielleicht sogar die wenigsten – Menschen zu genügen. Die Folgen sind: Ausgrenzung, Minderwertigkeitsgefühle und Konsumismus.
4. Diese Entwicklung, die wir beobachten, geht einher mit Massnahmen auf sozialem und medizinischem Gebiet, welche die Ausmerzungen von Lebensformen zum Ziele haben, die nicht marktkonform sind.
5. Wir warnen eindringlich vor dieser verdeckten Zielsetzung! Wir warnen vor dem Überhandnehmen einer roboterhaften Weltmaschine, die in jedem Lebensbereich die Herrschaft übernehmen möchte!